

Spaltenquartiere für Fledermäuse

In Baden-Württemberg sind 19 Fledermausarten nachgewiesen. Man unterscheidet wald- und gebäudebewohnende Arten.

Viele nutzen Spalten und Ritzen jeglicher Art z. B. an Felsen, Mauern und Fassaden. Ab der Dämmerung fliegen die nachtaktiven Säugetiere in ihre umliegenden Jagdgebiete, um im freien Luftraum, dicht am Boden oder über Wasserflächen auf Insekten- und Spinnenjagd zu gehen.

Sie nutzen dabei ein Ultraschall-Echolotortungssystem, das ihnen ein akustisches Bild der Umgebung vermittelt.



Was fressen Fledermäuse?

Die Fledermäuse, die bei uns wohnen, sind Insektenfresser. Zu Ihrer Beute gehören Mücken, Schnaken, Fliegen, Falter, Käfer, Spinnen und Hundertfüßer.

Wie groß ist eine Fledermaus?

Die größte heimische Fledermausart ist das Mausohr oder auch Großes Mausohr (*Myotis myotis*). Es besitzt eine Flügelspannweite von bis zu 40 cm, in einzelnen Fällen auch mehr. Das Mausohr wiegt bis zu 30 Gramm. Das ist so viel wie vier 1€ Münzen zusammen wiegen.

Wie können Fledermäuse so lange kopfüber hängen?

Für uns ist es ganz schön schwer, sich lange hängen zu lassen. Für die Fledermaus ist das gar kein Problem. Sie benötigt keine Kraft, um sich festzuhalten. In ihren Füßen hat Sie eine Sehne, die beim Kopfüberhängen die Krallen fixiert und so die Fledermaus hält.